

LEMKEN & APV kooperieren nun im Zwischenfruchtbereich

Dass APV seit vielen Jahren eine Koryphäe im Bereich Nachsaat und Zwischenfrucht-Aussaat ist, ist am Landtechnikmarkt hinlänglich bekannt. Die kompakten, pneumatischen Sägeräte dosieren sehr präzise und bestechen durch die individuelle Einsetzbarkeit auf verschiedensten Geräten, als auch durch das breite Anwendungsspektrum. So deckt die APV-Technik von Feinsämereien wie Klee, Phacelia, Kresse, Ölrettich, u.ä. bis hin zu größeren Saatgütern wie Wicke, Erbse, Lupine und Bohne viele Anwendungswünsche der Landwirte ab.

Ab Anfang 2020 nutzt auch der deutsche Landtechnik-Hersteller LEMKEN das Portfolio im Zwischenfruchtbereich von APV und stattet seine Scheibeneggen Rubin und Heliodor sowie die Grubber Karat und Kristall optional damit aus.

LEMKEN vertreibt die Zwischenfrucht-Sätechnik unter dem Namen "SEEDHUB 5" im eigenen blau-weißen Design mit angepasster Ausstattung. Sie ist über die LEMKEN Vertriebspartner zur Kombination mit den Geräten erhältlich, um hier schon während der Stoppelbearbeitung die Zwischenfrucht auszubringen und damit Arbeitszeit und Kosten einzusparen.

Im Rahmen eines gemeinsamen Meetings auf der Agritechnica wurde die Kooperation von Anthony van der Ley (CEO LEMKEN) und Jürgen Schöls (CEO APV) offiziell gestartet.

Bild v.l.n.r. Matthias Maasackers (Produktmanager LEMKEN), Johannes Vochtel (Leitung Einkauf LEMKEN), Anthony van der Ley (CEO LEMKEN), Jürgen Schöls (CEO APV), Christian Karrer (Leitung Vertrieb und Marketing APV)